



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 6. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/006/2010)

am Dienstag, 23.02.2010,

17:30 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Gerlinde Meyer

Mitglied Liste CDU

Martin Adam

Thomas Fehlisch

Karlheinz Hauser

Antje Kutzner

Sabine Maschke

Mitglied Liste DIE LINKE

Rica Gottwald

Andreas Meißner

Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Dudeck

Peter Heinze

Mitglied Liste SPD

Axel Kuhlmann

Hannelore Rollow

Mitglied Liste FDP

Torsten Hilbrich

Hans-Dieter Tarz

Mitglied Liste Freie Bürger

Norbert Rost

Mitglied Liste NPD

Andreas Klose

Schriftführer

Mandy Pretzsch

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE

Beate Koltermann

Verwaltung:

Frau Heckmann

Stadtplanungsamt

Gäste:

Frau Jähnigen

Stadträtin

Vertreter der Presse

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|--|-------------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 21.01.2010 | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | Bebauungsplan Nr. 123.4, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz | V0429/10
beratend |
| | <p>hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 123, Dresden-Altstadt Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz</p> <p style="margin-left: 20px;">2. Grenzen des Änderungsbereiches</p> <p style="margin-left: 20px;">3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung</p> <p style="margin-left: 20px;">4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan</p> <p style="margin-left: 20px;">5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf</p> <p style="margin-left: 20px;">6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan</p> | |
| 2.2 | Wiedereinrichtung einer Fährverbindung Pieschen - Ostragehege
Verbesserter Anschluss Ostragehege/Friedrichstadt - Pieschen | A0115/10
beratend |
| 3 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |
| 3.1 | "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben | V0010/09
zur Information |

öffentlich**Einleitung:**

Herr Barth, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die Stellvertreter, Vertreter der Presse und die Gäste. Das Dresden-Fernsehen ist ebenfalls anwesend. Alle Ortsbeiräte sind mit einer Aufnahme einverstanden.

Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet.

Vor Beginn der offiziellen Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende Frau Gottwald, Herrn Meißner sowie nochmalig Herrn Pietrusky zum Geburtstag.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 21.01.2010

Herr Dudeck beantragt einige Ergänzungen zu TOP 3.2 in der Niederschrift vom 21.01.2010, welche jedoch nochmals anhand der Tonträgeraufzeichnungen überprüft werden müssen. Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte hin. Gemäß § 13 GO-Ortsbeirat ist über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Ortsbeirates eine Niederschrift zu fertigen. Eine wörtliche Rede wird nur niedergeschrieben, sofern dies von einem Ortsbeiratsmitglied vorher angezeigt wird.

‰ Festlegung: Die Tonträgeraufzeichnung der Sitzung vom 21.01.2010 wird überprüft. Gegebenenfalls wird ein neuer Vorschlag unterbreitet und bis zur nächsten Sitzung vorgelegt.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Bebauungsplan Nr. 123.4, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz

**V0429/10
beratend**

hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 123, Dresden-Altstadt Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz

2. Grenzen des Änderungsbereiches

3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung

4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

Frau Heckmann, Stadtplanungsamt, stellt die Vorlage vor.

Der zu ändernde Bereich des Bebauungsplanes wird begrenzt im Norden durch die nördliche Fahrbahnflucht der Ammonstraße, im Osten durch den Wiener Platz, im Süden durch den Bahndamm, im Westen durch die Brücke Budapester Straße.

Die Änderung des westlichen Teilbereiches des Bebauungsplanes sei erforderlich, da die Planungen zur Errichtung des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) in den vergangenen Jahren fortgeschrieben wurden, das mögliche Baufenster MK 1 darum eine Änderung in seiner Konfiguration erfahren hat und der Busabstellplatz an der Ammonstraße verbleibt, wodurch die dort mit dem Bebauungsplan Nr. 123 festgesetzte öffentliche Grünfläche und gleichzeitig Ausgleichsfläche neu definiert werden muss.

Ziele der Änderung des Bebauungsplanes:

- Städtebauliche Neuordnung des brach liegenden Gebietes in Nachbarschaft zum sanierten Hauptbahnhof und den am Wiener Platz entstandenen Geschäftshäusern,
- planungsrechtliche Sicherung der fortgeschriebenen und spezifizierten Planungen des ZOB,
- Ausbildung eines städtebaulich markanten Baufensters entlang der Ammonstraße,
- Sicherung des bestehenden Busabstellplatzes an der Ammonstraße und damit Neukonfiguration einer öffentlichen Grünfläche zwischen Busabstellplatz und Baufenster an der Ammonstraße.

Der künftige Zentrale Omnibusbahnhof soll den regionalen und überregionalen Busverkehr optimal an den städtischen Nahverkehr anbinden. Mit der geplanten Überdachung sowie der Einrichtung eines Servicebereiches mit WC, witterungsgeschütztem Aufenthaltsbereich und Ticketautomat kann ein Beitrag für einen attraktiven Reiseverkehr in Dresden geleistet werden.

Das Problem sei jedoch ein Finanzloch von rund 2,5 Mio. Euro. Die Stadt erhoffte sich für den ZOB Fördermittel, welche jedoch bisher nicht bestätigt wurden. Aus diesem Grund könne auch noch keine Aussage getroffen werden, ob und wann der ZOB gebaut wird. Abhängig sei dies auch von der derzeit zu erstellenden Prioritätenliste über Investitionsvorhaben.

Mit diesem Bebauungsplan soll aber bereits die planungsrechtliche Grundlage für den ZOB geschaffen werden.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

Der Zentrale Busbahnhof wird grundsätzlich begrüßt, jedoch werden Zweifel an der Realisierung geäußert. Kritisiert werde, dass aufgrund des Flächentausches der Anteil an versiegelter Fläche zu Lasten des Grünanteiles steigt.

Weiterhin wird die Vorstellung der detaillierten Planung für den ZOB im Ortsbeirat gefordert.

Frau Heckmann beantwortet die Fragen:

In einer Stellungnahme bestätigt das Umweltamt, dass aus ökologischen Gesichtspunkten die neue Grünfläche günstiger liege und qualitativ hochwertiger sei. Die Planung für den ZOB sei bereits abgeschlossen und wurde seitens der Fachämter als Priorität für die Investitionsvorhaben eingeordnet. Jedoch müsse das Ergebnis hierfür abgewartet werden. Dann werde es auch eine Vorstellung im Ortsbeirat geben.

Der Vorsitzende unterstützt das Vorhaben des Zentralen Busbahnhofes. Sollte der Ortsbeirat ein positives Votum zur Vorlage abgeben, schlägt er vor, die Beschlussempfehlung insoweit zu formulieren, dass die Planungen für den ZOB vorangetrieben und vorgestellt werden sollen.

Jedoch hält der Ortsbeirat es für notwendig, dass zur Entscheidung über die einzelnen Bauvorhaben die gesamte Prioritätenliste notwendig sei, um den wichtigsten Maßnahmen ein positives Votum zu geben. Denn es gäbe auch noch dringendere Baumaßnahmen, z. B. die Schwimmhalle Freiburger Straße.

Es wird folgende Festlegung getroffen:

Festlegungen und Aufträge bzw. Vorschläge an die Oberbürgermeisterin:

Der Ortsbeirat Altstadt fordert die Stadtverwaltung auf, die Prioritätenliste der eingereichten Investitionsvorhaben vorzulegen und bittet, in die Überarbeitung bzw. in die geplante Streichliste für das Ortsamtsgebiet Altstadt beratend mit einbezogen zu werden.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung V0429/10 OBR Alt:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage „Bebauungsplan Nr. 123.4 Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wienerplatz“ einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**2.2 Wiedereinrichtung einer Fährverbindung Pieschen - Ostragehege
Verbesserter Anschluss Ostragehege/Friedrichstadt - Pieschen**

**A0115/10
beratend**

Frau Jähnigen, Stadträtin, stellt den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vor.

Ziel dieses Antrages sei zunächst ein Prüfauftrag an die Stadtverwaltung zur Wiedereinrichtung einer Fährverbindung zwischen Pieschen und dem Ostragehege. Des Weiteren soll die Prüfung nach etwaigen Fördermitteln auch die Einrichtung eines temporären Fährbetriebes zu Stoßzeiten als Beginn einschließen. Bei positivem Ausgang soll die Beschilderung zu den Fähranlegestellen bzw. Wegebeschreibungen eingerichtet werden.

Die Fährverbindung Ostragehege - Pieschen bestand bis 1995 und wurde aufgrund der geringeren Fahrgastzahlen eingestellt. Mittlerweile sei der Bedarf an dieser Fährverbindung aufgrund der positiven Entwicklungen der Stadtteile Pieschen und Friedrichstadt jedoch gestiegen. Insbesondere zu Messen, Großveranstaltungen oder anderen Events sowie an Wochenenden und in den Ferien sei eine Fährverbindung sinnvoll. Ein Dauerbetrieb werde vorerst nicht angestrebt.

Die Kosten für die zwei Anlegestationen betragen rund 150.000 Euro.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

Seitens der Ortsbeiräte wird das Vorhaben sehr begrüßt. Fragen gibt es bezüglich des temporären und regelmäßigen Einsatzes der Fährschiffe und wann mit einer wasserrechtlichen Genehmigung zu rechnen sei. Fraglich sei ebenfalls, wer das Vorhaben vorantreibt bzw. wie der weitere Ablauf vorgesehen ist.

Es wird angeregt, eine antriebslose Fähre einzurichten und Fördermittel dafür zu beantragen. Des Weiteren sollte auch der Bedarf für eine regelmäßige Nutzung geprüft werden. Unbedingt notwendig ist ein Informations- bzw. Marketingkonzept, damit die Gäste wissen, wann die Fähre fährt. Spätestens zum Evangelischen Kirchentag 2011 sollte die Fähre eingerichtet sein.

Frau Jähnigen beantwortet die Fragen:

Sollte der Beschluss im April gefasst werden, kann Mitte 2010 der Förderantrag gestellt werden. D. h. erst wenn die Finanzierung geklärt ist, wird eine wasserrechtliche Genehmigung eingeholt. Ende 2010 sollte dies spätestens geklärt sein, um die Fährverbindung im Fahrplan 2011 einzuordnen. Eingefordert wird diese Maßnahme durch ihre Fraktion und wenn erforderlich auch im Rahmen einer parteiübergreifenden Bürgerinitiative.

Eine Autofähre sei auf keinen Fall vorgesehen. Dies wäre auch auf der Pieschener Seite nicht möglich.

Da für einen täglichen Betrieb eine neue Fähre angeschafft werden müsse, rechne sich dies für die DVB nicht mehr. Bei einem temporären Einsatz könne die DVB eines ihrer Fährschiffe zur Verfügung stellen.

Sollten sich Fördermöglichkeiten für innovative Technik ergeben, dann werde dies sehr begrüßt. Jedoch müsse zunächst der Antrag auf den Weg gebracht werden.

Nach der Diskussion lässt der Vorsitzende zum Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung A0115/10 OBR Alt:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen: „Wiedereinrichtung einer Fährverbindung Pieschen - Ostragehege“ einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

3 Informationen, Hinweise und Anfragen

Herr Hilbrich berichtet über die Ausschusssitzung Stadtentwicklung und Bau am 03.02.2010 bezüglich der Thematik „Baumaßnahme Fetscherstraße“:

- Alle Interessen des Ortsbeirates Altstadt habe er vorgetragen.
- Die Parkplatzproblematik sei bekannt und die Stadtverwaltung wurde beauftragt, ein entsprechendes Konzept vorzulegen.
- Die Gesamtkonzeption werde derzeit ausgearbeitet.
- Aufgrund der kritischen Haushaltslage sei jedoch nicht klar, ob und wann in diesem Jahr Geld für diese Maßnahme bereitsteht.
- Änderungen bzw. Anregungen aus den Ortsbeiräten (auch bei anderen Baumaßnahmen) seien jedoch bei Herrn Marx nicht angekommen.

Herr Hauser wird dies in der AG Stadtentwicklung und Verkehr nochmals anbringen.

Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang von der Beratung zum 2. Abschnitt. Er habe dort ebenfalls die Belange des Ortsbeirates vorgetragen und vorgeschlagen, den 2. Abschnitt bis zur Stübelallee insgesamt vorzustellen. Dies könne möglicherweise im Sommer 2010 erfolgen.

Herr Hilbrich weist nochmal daraufhin, dass bei größeren Maßnahmen ebenfalls Präsenz gezeigt werden müsse.

Der Vorsitzende bittet die stellvertretenden Mitglieder, die ihre Erfassungsbögen noch nicht bei der Abt. Stadtrat oder im Ortsamt abgegeben haben, dies nachzuholen. Den entsprechenden Mitgliedern wird eine Liste mit der Bitte um Weitergabe an ihre Stellvertreter überreicht.

Informationen an den Ortsbeirat durch den Vorsitzenden:

- Antwort des Amtsleiters des Straßen- und Tiefbauamtes, Herrn Koettnitz, zur Anfrage von Herrn Hauser:
Eine Vorstellung im Ortsbeirat über alle geplanten Straßenbaumaßnahmen 2010 könne nicht persönlich erfolgen. Es werde derzeit eine Übersicht erstellt, welche im Anschluss dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt wird.
- Antwort des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur gewünschten Vorstellung des Spielplatzkonzeptes:
Die Vorstellung des Spielplatzkonzeptes könne ebenfalls nicht erfolgen. Es gibt noch keine neue Fassung des Konzeptes, an der Fortschreibung werde zurzeit gearbeitet. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation seien in den kommenden zwei Jahren kaum Möglichkeiten für Spielplatzbauten vorhanden und im laufenden Jahr werden lediglich die Mittel aus dem Konjunkturpaket II eingesetzt.
- Die gewünschte Zuarbeit vom Stadtplanungsamt bezüglich der Anfrage von Herrn Dudeck (Aufwertung Freiburger Platz, Begrünung Wettiner Platz und Betreutes Wohnen Maternistraße) sei noch nicht erfolgt.
- Geplant sei ein Gespräch mit dem Amtsleiter des Stadtplanungsamtes. Hierfür werde eine Problemsammlung erstellt. Anregungen seitens der Ortsbeiräte werden gern entgegengenommen.

- Bericht zum Tag der Ideen in der JohannStadhalle, Holbeinstraße 68: Es handle sich hier um ein Zentrum für Kunst & Kultur mit verschiedenen Veranstaltungen und Projekten, z. B. die JohannStadtUni. Weitere Informationen zum Programm werden an die Ortsbeiräte verteilt.
- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates (15.03.2010) findet in der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH, Gutenbergstraße 6, statt und beginnt voraussichtlich 16:00 Uhr, da eine Führung geplant sei.

Anfragen der Ortsbeiräte:

Frau Rollow:

- Vorstellung des Hotelbaus neben der Sparkasse am Dr.-Külz-Ring
%o Das Ortsamt wird recherchieren, ob dieses Vorhaben bereits im Ortsbeirat vorgestellt wurde und ansonsten die Thematik in eine der nächsten Sitzungen einordnen.
- Vorstellung des geplanten Einkaufszentrum am Straßburger Platz
%o Das Stadtplanungsamt wird hierzu angefragt, ob eine Vorstellung evtl. in einer der nächsten Sitzungen erfolgen könne.

Herr Rost:

- Berichterstattung des Center-Managers der Centrumgalerie zur finanziellen Lage des Centers und was passiert im Falle eines Bankrotts?
%o Die weitere Entwicklung werde noch abgewartet. Nach gegebener Zeit werde der Center-Manager in den Ortsbeirat eingeladen.

Frau Kutzner:

- Vorstellung des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt Johannstadt“
%o Die Programm „Soziale Stadt Johannstadt“ wird im Ortsbeirat vorgestellt, jedoch könne noch nicht gesagt werden, wann dies erfolgt.

Herr Dudeck:

- Kritik an der mangelhaften Barrierefreiheit zum letzten Striezelmarkt; Antrag auf Berichterstattung im Oktober in Abstimmung mit dem Behindertenbeirat, inwieweit eine weitestgehende Barrierefreiheit des Striezelmarktes 2010 gewährleistet wird.
%o Das Amt für Wirtschaftsförderung wird diesbezüglich angefragt.
- Presseartikel 22.02.2010 der SZ zum drohenden Aus der Schwimmhalle Freiburger Straße und Unverständnis darüber, dass solche Einrichtungen nicht gefördert werden.
%o Das Problem Prioritätenliste der Investitionsvorhaben (siehe TOP 2.1) und die gewünschte Einbeziehung des Ortsbeirates wird als Vorschlag an die Oberbürgermeisterin gegeben.

Herr Hauser:

- Irritationen bezüglich der Pressemeldung zur Staatsoperette/Kulturkraftwerk Mitte und wie geht es weiter mit dem Kulturpalast?
%o Das Problem Kulturpalast ist jetzt Thema im Stadtrat und wird anschließend in die Planung gehen. Bezüglich des Heizkraftwerks Mitte werde derzeit an einer Stadtratsvorlage gearbeitet, welche dann auch im Ortsbeirat vorgestellt wird.
- Vorstellung des geplanten Neubaus des Kugelhauses am Lennéplatz einschließlich des Originalbaus von 1928 am Stübelplatz
%o Das Stadtplanungsamt wird hierzu angefragt.

Frau Gottwald:

- Bitte um Reinigung der Fußwege auf der Augustusbrücke, da dort viele Glasscherben liegen
%o *Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird umgehend informiert.*

3.1 "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben

**V0010/09
zur Information**

Der Vorsitzende informiert zur Vorlage „Dresdner Sortimentsliste“ zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

Ziel der „Dresdner Sortimentsliste“ sei eine effektive, effiziente und vor allem rechtssichere Steuerung von Einzelhandelsvorhaben zur Erhaltung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche.

Die Ortsbeiräte nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt im Anschluss die Sitzung.

André Barth
Vorsitzender

Mandy Pretzsch
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied